

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 72=92 (1926)

**Heft:** 4

**Nachruf:** Totentafel

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das dringende Bedürfnis der *Entlastung des Unterrichtsprogrammes* hat der Abt. f. Inf. des E. M. D. Anlaß zu zwei Anregungen gegeben, die wohl einer lebhaften Diskussion rufen werden:

Einmal soll das *Schießprogramm* der Rekruten- und Offizierschulen vereinfacht werden. Es soll nur noch auf die Schulscheibe A geschossen werden, vielleicht mit einer Zehnerkreiseinteilung. Die Sache wird dieses Jahr versuchsweise durchgeführt. Man hofft, daß das freiwillige Schießwesen den Ausfall an Uebung ausgleichen werde. Wir überlassen die Erörterung dieser Frage denjenigen Kameraden, welche der Praxis näher stehen.

Dann will man den *Taktschritt* nur noch als Einzeldrillbewegung beibehalten, aber als Defilierschritt abschaffen. Wir schlucken eine naheliegende Bemerkung über die mutmaßlichen „dessous“ dieser Anregung herunter. Sie wird ohnedies — wie von jeher bei uns, wenn es um den Taktschritt ging — die wildesten Leidenschaften entflammen.

Der Schreibende wagt sich mit seinem (der eidgen. Pferderegieanstalt dienstlich bekannten) Körpergewicht nicht auf den schwankenden Ast einer Besprechung dieses gefährlichen Themas hinaus, obwohl er sich schon oft in schwachen Stunden mit dem Gedanken getragen hat, eine „Geschichte des Taktschrittes in der schweizerischen Armee seit 18??“ zu schreiben.

Dagegen stehen die Spalten der „Militärzeitung“ allen Kampflustigen zur Verfügung, allerdings immer im Rahmen des oben sub titulo „Offiziersuniform“ zitierten Satzes des Generals. *Redaktion.*

### **Totentafel**

Art.-Oberstleutnant *Arnold Walty-Hüssy*, geb. 1844, zuletzt  
T. D., gest. in Oftringen am 11. März 1926.  
Pont.-Hptm. *Rudolf Scherrer*, geb. 1869, zuletzt Etp.-Dienst,  
gest. in Basel am 11. März 1926.

### **Comité Central de la Société Suisse des Officiers.**

#### **Circulaire No. 4.**

#### **Don national suisse pour nos soldats et leurs familles**

La dernière Assemblée générale de cette Institution a eu lieu le 22 novembre 1925 à Aarau. La Société Suisse des Officiers fut représentée par une délégation. C'est à la suite des renseignements que nous avons eu à cette occasion, que nous sentons le devoir de recommander à l'attention des Sections et de tous leurs membres cette Institution du Don National.

Monsieur le Colonel Feldmann qui est à la tête des œuvres sociales de notre armée, a relevé, dans son rapport sur la question de 1924,